



Suchergebnisse: Max-Joseph-Brücke

1804 – Montgelas lässt bei Bogenhausen eine Holzbrücke über die Isar bauen

Bogenhausen * Freiherr Maximilian Joseph von Montgelas lässt unterhalb Bogenhausen durch Oberst Adrian von Riedl eine Holzbrücke über die Isar errichten, die er als bequeme Verbindung nach München nutzt. Sie hält bis zum Jahr 1812.

1805 – Beginn der Isarregulierung ab Bogenhausen

Bogenhausen * Durch die ab der Bogenhausener Brücke in Richtung Oberföhring beginnende Isarregulierung durch Oberst Adrian von Riedl wachsen Maximilian Joseph Freiherr von Montgelas 117 Tagwerk Grund zu. Auf dem Gelände entsteht später der heutige Herzogpark. Neben seinen Münchner Besitzungen hat Montgelas noch kleinere und größere Besitzungen über ganz Bayern verstreut.

August 1874 – Die Gemeinde Bogenhausen finanziert den Bau einer Eisenbrücke

Bogenhausen * Durch das Fehlen der Isarbrücke bei Bogenhausen geht die Zahl der Münchner Ausflügler stark zurück. Die Gemeinde Bogenhausen finanziert deshalb den Bau einer Eisenbrücke selbst.

12. September 1899 – Die Max-Joseph-Brücke wird ein Opfer der Fluten

München-Bogenhausen * Die Isar schwillt auf 1.290 Kubikmeter in der Sekunde an. Bei diesem sogenannten Jahrhunderthochwasser wird die Max-Joseph-Brücke von den Fluten des Gebirgsflusses weggerissen.

1901 – Die Max-Joseph-Brücke, Bogenhausens fünfte Brücke, entsteht

München-Bogenhausen * Die Max-Joseph-Brücke, Bogenhausens fünfte Brücke, entsteht. Sie hält bis zum heutigen Tag.



18. Juli 1901 – Münchens Brückenoffensive an der Isar

München * Die beiden Gemeindegremien beschließen den Neubau von sechs Brücken. Es sind dies die Corneliusbrücke, die Reichenbachbrücke, die Wittelsbacherbrücke, die Maximiliansbrücke und die Max-Joseph-Brücke. Auch die Luitpoldbrücke muss neu errichtet werden - die Kosten hierfür werden aber vom Prinzregenten getragen.
